

Die „Freiheit“ erscheint morgens und nachmittags, am Sonn- und Festtagen nur morgens. Der Preis beträgt bei jeder Zustellung ins Haus für Groß-Berlin 4.— M., bei direktem Postweg monatl. 4.65 M., bei Zustellung unter Streifenband für Deutschland 4.50 M., für Ausland 7.50 M., per Brief 12.50 M.

Redaktion und Expedition: Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19 III. Fernsprecher: Amt Norden 2895 und 2896.

Inserate sollen die achteckige Normalzeile oder deren Raum 1,20 M., Wochenzeilen das festschriftliche Wort 50 Pf., jedes weitere Wort 25 Pf. Einrückungsbeitrag 10 Pf. Bei Familien- u. Veranlassungsanzeigen fällt der Zuschlag fort. Inserate für den darauffolgenden Tag müssen spätestens bis 3 Uhr nachmittags bei der Expedition aufgegeben sein.

Inseraten-Abteilung: Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19 Fernsprecher: Amt Norden 9768

# Die Freiheit

## Berliner Organ

### Der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

## Die baltische Rebellion.

### Deutsche Offiziere verleiten Truppen zum Landesverrat.

Anfang Oktober haben sich die Angerbürger Jäger mit Waffengewalt einen Weg über die Grenze gebahnt und sind in geschlossener Formation zur Eisernen Division gestoßen. In der Nacht vom 20. zum 21. Oktober hat das Infanterie-Regiment Nr. 21, das seither in Thorn als Grenzsicherungsgruppe stationiert war, denselben Streich verübt. Die Truppe ist unter der Vorpiegelung, eine Uebung zu veranstalten, während der Nacht nach Kurland abmarschiert, hat sich dort mit dem Detachement Rogbach vereinigt und will nun gemeinsam mit diesem die Grenze überschreiten. Die Truppe ist zum äußersten entschlossen.

Der frühere Kommandeur des Regiments, Hauptmann Wagner, der sich jetzt in Kurland aufhält, hat die Rebellion eingeleitet. Die Regimentsoffiziere haben die Truppen tagelang bearbeitet, ihnen allerlei verlockende Versprechungen über Löhne, Verpflegung und gute Beute gemacht und sie dadurch für den Plan gewonnen. Die Leute wurden vollständig mit Winterjacken ausgestattet. Sie erhielten außer Anzug und Mantel drei Wolldecken, drei Paar Strümpfe, zwei Hemden, zwei Unterhosen, eine Unterjacke sowie Kopfschüler und Schals. Der Leutnant ließ sich sogar vom Bismarck die Spargelder der Mannschaften ausgeben die sich teilweise pro Mann auf 200 Mark belaufen, und sagte den Truppen, daß sie das Geld nach gelungenem Grenzübergang von ihm zurückbekommen könnten. Die Mannschaften trauten sich vor dem Abmarsch nicht aus dem Lager zu entfernen, damit in der Stadt von dem Streich nichts bekannt würde. Um etwaigen Zwischenfällen aus dem Wege zu gehen, erhielten die Mannschaften einen Entlassungsschein folgenden Inhalts:

#### Entlassungsschein.

Der Freiwillige R. . . . . von der 8. Kompanie, Inf.-Reg. 21, wird hiermit vom 20. Oktober 1919 nach . . . . . entlassen.

(Stempel)

Thorn, 20. Oktober 1919  
gez. Pabst, Lt. u. Komp. Führer.

Auf dem Entlassungsschein wurde zwischen „nach“ und „entlassen“ ein größerer Raum freigelassen. Dorthin sollten die Mannschaften, falls sie vor dem Grenzübergang verzögert würden, den Namen irgendeiner ostpreussischen Stadt eintragen und bei einer etwaigen Festnahme angeben, sie seien dorthin entlassen worden. Die Scheibung hat auch labellos geklappt. Bei dem engen Zusammenarbeiten der deutschen militärischen Dienststellen mit den russischen Verbänden ist kaum zu erwarten, daß dem Regiment beim Überschreiten der Grenze irgendwelche Schwierigkeiten gemacht werden. General von der Goltz, der sich jetzt in Berlin aufhält, wird der Rebellentruppe am Ende noch ein Danktelegramm für ihre „mutige Haltung“ nachschießen. Und die Regierung wird trauernd erklären, sie sei für den Streich nicht verantwortlich zu machen, da sie alle Truppen vor dem Uebergang zur russischen Armee pflichtgemäß — gewarnt habe. Mehr könne sie nicht tun.

Obwohl also von der Regierung nicht zu erwarten ist, daß sie gegen derartige Machenschaften energische Maßnahmen ergreift — sie kann das nicht, weil sie zu tief in der Mithal verstrickt ist — so möchten wir sie doch fragen, ob der Paragraf des Landesverrats und der Meuterei gegen konterrevolutionäre Offiziere prinzipiell nicht zur Anwendung kommt. Wir würden dann eine entsprechende Änderung des Strafschubachs vorschlagen, etwa dergestalt, daß Aufruf, Meuterei, Landesverrat und dergl. gesetzlich nur dann geahndet werden, wenn „Spzialisten“ sich dessen schuldig gemacht haben.

### Verhandlungen zwischen England und den russischen Gegenrevolutionären.

Reval, 19. Oktober.

Auf den Wunsch des ältesten englischen Seeoffiziers von Libau, in dem die Räume von Dänamünde und Thorenberg seitens der russischen Truppen gefordert wurde, antwortete der Oberkommandierende der russischen Westarmee in einem Rundschreiben, daß er nach erfolgter Sicherung einer strategischen Basis für eine Offensive gegen die Bolschewisten den Letzten bereits am 10. Oktober einen Waffenstillstand angeboten habe, und erachte um Unterstützung seiner dahingehenden Bemühungen. Weiter eruchte er um Entsendung bevollmächtigter Vertreter zur Beratung geeigneter Maßnahmen, um unnützes Untervergessen sofort zu beenden. — In einem weiteren Rundschreiben an alle, wendete sich der Oberst Kwaloff-Vermond an die Völker der gesamten

Welt mit der Bitte, unverzüglich auf die früheren Bundesgenossen Rußlands einzuwirken, denen er bereits seine Bereitwilligkeit zu Verhandlungen erklärt habe.

### Auslieferung gefangener Rassen an Denkin.

H. N. London, 21. Oktober.

„Daily Herald“ meldet: Hundert Russen, die Anfang 1919 aus England ausgewiesen worden sind und sich seit März in einem Internierungslager in der Nähe von Konstantinopel befinden, wurden jetzt unter Begleitung von britischen Soldaten nach Noworossik abtransportiert und Denkin ausgeliefert. Da sich unter diesen Gefangenen verschiedene politische Gefangene befinden, die, obwohl sie nicht zu den Bolschewiken gehören, doch nicht gern in Denkins Hände fallen möchten, wird voraussichtlich in der ersten Sitzung des britischen Parlaments von Arbeiterseite Protest gegen diese Auslieferung erhoben werden.

### Die Blutaten weißer Gardien in München vor Gericht.

Eigener Drahtbericht der „Freiheit“.

München, 21. Oktober.

Heute begann vor dem Volksgericht München die Verhandlung gegen die Mörder der 21 katholischen Gesellenvereinsmitglieder am Karolinenplatz. Die Angeklagten Jakob Müller, Konstantin Krawatzki, Otto Grabach und Fritz Kreiner sind des gemeinsamen Verbrechens des Totschlags angeklagt. Nach der Anklageschrift des Staatsanwaltes hat Müller mit seiner Pistole und seiner Seitengewehrspitze die Tötung vollzogen. Krawatzki hat die Gefangenen auf das grausamste mißhandelt, die zwei anderen Angeklagten haben auf die Gefangenen Schüsse abgegeben. Aus dem Verhör des Angeklagten Müller ergibt sich, daß er sich durch Schüsse an der Mutter beteiligt hat, und zwar gibt er an, daß er es für seine Pflicht gehalten habe, da Hauptmann Hoffmann vor dem Einzug in München den Befehl gegeben habe, daß man

#### Keinen Spottakt verüben

dürfe, denn das seien alles Russen und landfremde Elemente. Außerdem gäben die Spottakten den Regierungstruppen auch keinen Grund und hätte 300 Mark auf jeden Kopf eines Regierungssoldaten gesetzt. Daß er mit dem Seitengewehr geschossen habe, bezweifle der Angeklagte als unwahr. Er habe übrigens die Gefangenen für Spottakten gehalten.

Der Angeklagte Grabach trat, als er schweigen hörte, in den Hof am Karolinenplatz und versuchte dort, den toten Müller von weiteren Blutaten abzuhalten. Einem sterbenden Gefangenen, dessen Tod unvermeidlich war, gab Grabach den Gnadenstoß. Er ist sich seines Totschlags bewußt. Im Freikorps Epp habe er ebenfalls sagen hören, daß Kopfschüsse von den Rotgardisten auf Regierungstruppen ausgeführt seien. Aus dem Verhör von Kreiner ergibt sich, daß er noch seinen eigenen Ausbruch an der Tat nicht mitschuldig ist. Außerdem ergeben sich aus seinem Verhör noch sehr belastende Punkte für den Mitangeklagten Krawatzki, der die Gefangenen auf das grausamste mißhandelt hat.

Zu Beginn der Zeugenvernehmung trat als erste Zeugin die Frau eines Erschlagenen auf, die Auskunft gibt über den Augenblick der Verhaftung der Ermordeten. Als zweiter Zeuge tritt ein Herr Müller auf, einer von den katholischen Gesellen, die sich durch einen Glückszufall retteten. Einen besonders wichtigen Punkt seiner Aussagen betrifft den Hauptmann, dem die Truppen am Karolinenplatz unterstellt waren. Dieser Hauptmann v. Stutterheim hat sich nach Aussage des Zeugen geweigert, die Gefangenen zu vernehmen und

in keiner Weise versucht, die Erschlagung zu verhindern.

Auch dieser Zeuge bestätigt, daß Krawatzki auf dem Wege zum Gefängnis die Gefangenen aufs grausamste mißhandelt und schließlich im Keller den Befehl gab, daß sich die Gefangenen zum Erschießen auf den Boden legten. Auch Kreiner hat der Zeugin mit dem gegenseitigen Seitengewehr in der Hand gesehen. Der Zeuge gibt seiner Empörung Ausdruck, daß die Gerichte mit so wenig Genauigkeit die Sache behandeln, daß die Erschlagenen nicht einmal genau auf ihre Verletzungen untersucht worden sind, während man doch bei den erschlagenen Geiseln jeden Schuß und jede Verletzung feststellen hat. Ebenfalls ist es den Leichtragenden der Ermordeten erst lange Zeit später möglich gewesen, die Gerichte zu veranlassen, die Leichen zu sezieren. In längeren Ausführungen spricht der Zeuge seine Empörung über die bestialische Mordtat aus, mit der man ihn und seine Kameraden behandelt hat.

Der Junge Stadtrat Hoffmann, Mitglied des Aktionsausschusses der sozialdemokratischen Partei, der nach dem Umsturz Anfang Mai provisorisch die Regierung in München in die Hand nahm, gibt u. a. bekannt, daß die Regierung Hoffmann die rote Armee offiziell als kriegsführende Macht anerkannt habe.

### Der Beginn der Abrechnung.

rb. Die erste Sitzung des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur Feststellung der Schuldfrage resp. der Unterkommission, die sich mit den Friedensmöglichkeiten während des Krieges beschäftigt, gibt zunächst zu einigen Bemerkungen allgemeiner Natur Anlaß.

Die Verhandlungen sind öffentlich, und das ist natürlich mit Freuden zu begrüßen. Es wäre aber dringend erwünscht, daß dem Bearbeiter der Öffentlichkeit eine etwas weitere Auslegung gegeben würde, als es für diese erste Sitzung geschehen ist. Sie fand statt in einem der Sitzungssäle des Reichstags, der einschließlich der unmittelbar Beteiligten, d. h. der Untersuchungskommission selbst, der Sachverständigen, der Zeugen usw. im besten Fall etwa hundert Personen faßt. Es stehen genügend andere Räumlichkeiten zur Verfügung, die einem größeren Publikum die Möglichkeit bieten, den Verhandlungen zu folgen. Hier werden Dinge besprochen, die die weitesten Kreise sehr stark interessieren, mehr interessieren, als die meisten Verhandlungen der Rationalisierungs-Kommission. Es müssen Wege gefunden werden, das Auditorium zu vergrößern, und es muß der Ansicht vermieden werden, als ob die Öffentlichkeit, wie bei gewissen Gerichtsverhandlungen, nur sozusagen auf dem Papier steht.

Besonders hat die Presse allen Anlaß, sich über ihre bisherige Behandlung zu beklagen. Nachdem man zuerst nur ungenügend ein Dubium Zeitungsvertreter hat zulassen wollen, hat man sich schließlich genötigt gesehen, diese Zahl auf rund fünfundzwanzig zu erhöhen. Das genügt keineswegs. Auch kleinere Organe, Provinzzeitungen usw. haben einen Anspruch darauf, an den Sitzungen teilzunehmen. Und es darf nicht, wie es diesmal der Fall war, zuletzt von dem Guldanken einiger Journalisten oder einer journalistischen Organisation abhängig gemacht werden, wer das Recht zur Anwesenheit besitzt. Auch die Handhabung der Kartenausgabe gibt Grund zur Beschwerde. Worum in aller Welt muß sich jede Zeitung für jede einzelne Sitzung aufs neue bemühen, statt daß ein für allemal Dauerkarten ausgeben werden? Geht man schon neue Wege, so soll man sie auch entschlossen gehen und nicht immer noch mit dem vorrevolutionären Prinzip der Geheimnistuerei liebäugeln.

Mit diesen Einschränkungen können wir uns mit der Art, wie die Verhandlungen am Dienstag geführt wurden, im allgemeinen einverstanden erklären. Man hatte den Eindruck, daß tatsächlich die Absicht besteht, die objektive Wahrheit festzustellen. Ein abschließendes Urteil aber läßt sich natürlich in dieser Beziehung noch nicht fällen; erst der weitere Verlauf wird zeigen, ob die Untersuchungskommission mehr ist als eine Attrappe, und ob sie tatsächlich alles tun wird, um die letzten Zweifel und die letzten Unklarheiten auch dann zu beseitigen, wenn die Wahrheit für Deutschland beschämend sein muß. Es wird dabei nicht allein auf den jeweiligen Referenten und den Vorstehenden ankommen, sondern es ist die unmittelbare Mitarbeit jedes einzelnen Kommissionsmitgliedes vonnöten, damit durch Zwischenfragen die Zeugen zu einer reiflichen Aufklärung zweifelhafter Punkte veranlaßt werden.

Von diesem Prozedere wurde in der ersten Sitzung erfreulicherweise guter Gebrauch gemacht. Graf Bernstorff, der frühere deutsche Botschafter in Washington, war in seinen Aussagen ein wenig zurückhaltend. Der Vorsitzende, der deutsch-nationale Abgeordnete Warmuth, trug seinerseits nicht viel dazu bei, Fragen zu erheben, und es war deshalb notwendig, daß Mitglieder der Kommission, darunter besonders Herr Dr. Oskar Cohn und der Rechtssozialist Dr. Singheimer, dem Zeugen hier und da ein Wort nachhaken und keinen etwas blutleeren Auslagen allmählich Gestalt geben.

Aber auch damit ist noch nicht alles getan. Die Kommission wird sich dafür zu hüten haben, einzig und allein das Aktenmaterial zu benutzen. Sie muß der bürokratischen Auffassung, nach der nichts existiert, was nicht in den Akten steht, möglichst weit aus dem Wege gehen und sich bemühen, Aufklärung auch von solchen Stellen zu erhalten, die vielleicht nicht amtlichen Charakter tragen. Es haben ja auch während des Krieges Besprechungen und Verhandlungen hinüber und herüber stattgefunden, über die sich vielleicht keine Notizen in den Akten der Kommissar befinden, die aber doch zur Herstellung des Gesamtbildes von großer Wichtigkeit sein können.

Endlich aber darf schon jetzt die Hoffnung ausgesprochen werden, daß der genaue Bericht der Verhandlungen zu einem späteren Termin der Bevölkerung zugänglich gemacht wird, und daß man alle die Aktenstücke, die bei der Untersuchung eine Rolle spielen, im Wortlaut veröffentlicht.





**Theater und Vergnügungen.**

**Volkstheater.** Theater am Bülowplatz.  
7 1/2 Uhr: Paul Lange und Tora Parsberg

**Opernhaus**  
8 Uhr: Siegfried.

**Schauspielhaus**  
7 1/2 Uhr: Maria Stuart.

**Deutsches Theater**  
7 1/2 Uhr: Hamlet.

**Kammerspiele**  
7 1/2 Uhr: Die Räuber der Pandoren

**Römlinggräber Straße**  
8 Uhr: Kameraden

**Komödienhaus**  
8 Uhr: Liselott von der Pfalz

**Berliner Theater**  
8 30 Uhr: Bummol-Studenten.

**Lessing-Theater**  
7 1/2 Uhr: Christa die Tante.

**Deutsch Künstler-Theater**  
7 1/2 Uhr: Der Blaufuchs.

**Walhalla-Theater**  
7 1/2 Uhr: Eine Frau wie Du.

**Trianon-Theater.**  
8 1/2 Uhr: Maskerade.

**Residenz-Theater.**  
8 Uhr: D. höhere Leben

**Cosino-Theater**  
8 1/2 Uhr: Großstadt-Pflanzen

**Wintergarten.**  
täglich 7 1/2 Uhr

**Varietévorstellung**  
Rauchen gestattet.

**Rose-Theater**  
7 1/2 Uhr: Das Gesetz.

**Apollo-Theater**  
7 1/2 Uhr: Die Welt im Jahre 2000

**Theater am Kottbuser Tor.**  
7 1/2 Uhr: Zelte-Sänger

**Königsstadt-Theater**  
7 1/2 Uhr: keine Boxkämpfe

**Circus Busch**  
Vorläufig keine Boxkämpfe

**Hoteland - Lichtspiele**  
Hufeland-Straße 45

**Wagnia - Theater**  
7 1/2 Uhr: Eine Frau wie Du.

**Trianon-Theater.**  
8 1/2 Uhr: Maskerade.

**Residenz-Theater.**  
8 Uhr: D. höhere Leben

**Cosino-Theater**  
8 1/2 Uhr: Großstadt-Pflanzen

**Wintergarten.**  
täglich 7 1/2 Uhr

**Varietévorstellung**  
Rauchen gestattet.

**Mercur-Palast**  
Ecke Palladen- und Stranzberger Straße.  
Forn Andra  
**Die Rache des Titanen**  
6 Akte. — Das unvergleichlich schöne Filmwerk.  
ferner das große Lustspiel  
**Die Kunst beim Weibe Liebe zu erwecken**  
Ab Freitag Lotte Neumann in Arme Thea.

**Konditorei u. Café Hohenstaufen**  
Kottbuser Damm 76, Inh. Otto Pollmann,  
hält sich den Genossen bestens empfohlen.

**SAAL Logen-Festsäle**  
ca. 250 Plätzen, noch einige Sonnabende  
zu Verlosungsfestlichkeiten zu vergeben.  
Kleine Auguststr. 14 am Rosenthaler Tor. Inh.: Rich. Mengel.

**Landesausstellungshalle**  
am Lehrter Bahnhof  
Geöffnet von 10-6 Uhr  
Eintritt preis 50 Pf.  
Montags nur für  
weibliche Besucher  
Donnerstags für  
allgemeinen Besuch

**Ausstellung zur Bekämpfung**  
der Geschlechtskrankheiten

**Zahnpraxis Kondratowicz**  
BERLIN  
Durch glänzigen Einkauf:  
**Zähne v. 3 M.**  
Umarb., Rep., sofort. Gold-  
krönen, Brücken in bester  
Ausführung. Sprechst. 9-6.

**Möbel auf Kredit**  
Kleinste Anzahlung. — Bequemste  
Abzahlung. — Grösste Rücksicht.  
Einzelne Möbelstücke  
werden bereitwillig abgegeben.  
**M. Landwehr,**  
Müllerstraße 7, eine Treppe  
Kriessanleihe nehme in Zahlung.  
Liefere auch nach auswärts

**„Plasigo-Ankauf“**  
zahlt horrend Preise für  
**Platin, Silber, Gold**  
— Lutherstraße 21. —

**Zahnarzt Falkenstein**  
Wissenschaftlich anerkanntes  
Spezialverfahren für Anästhesie  
(eigene bei Herzleidenden, Nervösen und  
sehr Sensiblen bewährte Be-  
festigung loser Zähne)  
Kantstraße 132, hochpart., Steinplatz 7396.

**Kupfer, Messing, Quecksilber,**  
Platin, Gold, Silber, Altmetalle, kaufen  
PETERS, Prenzlauer Str. 24, Neue Köpcke-Str. 82.  
MOEBUS, Waldstr. 3, G. ERMEL, Gubener Str. 59.  
DEGENER, Schlesienberg, Bah. str. 46.  
W. HAASE, Skalitzer Str. 95A, Ecke Luisenpark-Platz.  
Jeder alte Damen- u. Herrenhut wird wie neu!  
Handgenähte Hüte werden chic garniert und umgearbeitet.  
Hutpresserei I. Schkolnik  
Frl. Wellhausen, Sedanstr. 91, Frl. Rathenow, Schützenstr. 83.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
Verwaltungsstelle Berlin.  
**Todesanzeige.**  
Den Kollegen zur Nachricht, daß folgende Kollegen  
verstorben sind:  
Der Schlösser  
**Otto Schidlowski**  
Straußener Straße 53, am 19. d. M. Einäscherung  
Donnerstag, den 22. d. M., vorm. 11 Uhr im Krematorium,  
Gerichtstraße.  
Der Müller  
**Heinrich Kynast**  
Lichtenberg, Gärtnerstraße 11, am 17. d. M. Beerdigung  
Mittwoch, den 22. d. M., nachm. 3 Uhr, von der Leichen-  
halle des Piuskirchhofs in Hohenschönhausen.  
**Nachruf.**  
Den Kollegen zur Nachricht, daß unser Kollege,  
der Helfer  
**Albert Czech**  
Memeler Straße 23, am 13. d. M. gestorben ist.  
Ehre ihrem Andenken!  
**Die Ortsverwaltung.**

Der Geheime Regierungsrat,  
Dr. ing. e. h. und Dr. phil. h. c.,  
Herr  
**Wilhelm von Siemens**  
verschied am 14. Oktober nach kurzem,  
schwerem Leiden. Wissenschaft und  
Industrie verlieren in ihm einen ihrer  
wesentlichsten Förderer, seine An-  
gestellten den warmherzigen Chef.  
Sein Name gelte für alle Zeiten der  
deutschen Technik.  
Der Angestellten-Ausschuß der Angestellten  
der Siemens & Schuckertwerke.  
Verwaltungsgebäude.

Kriegsanleihe wird zum Kurse von 86 % in Zahlung genommen.

**Sehr billige Preise!**

**Elegante Plüschmäntel! Fesche Pelzmäntel!**  
490, 670, 850, 1125. 1800, 2400, 3300.

**Weiche, mollige Ulster**  
89, 115, 163, 210.

Wundervolle Samtkostüme (Modelle) 750, 1100, 1350.  
Flotte Röcke 33, 54, 69. Impr. Seidenmäntel 130, 168, 169.  
Entzückende Kostüme 123, 169, 198, 235.  
Kammgarn-Kostüme 350, 475, 625.  
Pelzgefütterte Mäntel und Jacken 600, 825.

**Westmann**  
1. Geschäft: Berlin W 8, Mohrenstrasse 37a. 2. Geschäft: Berlin NO, Gr. Frankfurter Str. 115.  
Sonntags geschlossen!

**Möbel**  
liefert  
**gegen bar**  
und auf  
**Teilzahlung**  
zu billigsten Preisen:  
Wohnzimmer  
Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Farbige Küchen  
Einzelne Möbel  
Größe Rücklichtschirme.  
Liefere auch n. auswärts  
Kriegsanleihe nehme in Zahlung.

**Möbel-Cohn**  
Gr. Frankfurter Str. 58  
5 Min. v. Alexanderpl.  
Filiale: Badstr. 47-48,  
5 Min. v. Bf. Gesundbr.

**Zahle Provision**  
für den Nachweis elektr.  
Installationsarbeiten  
NW. 52, Paulstraße 10.  
Telephon: Mobil 9190.

Vorverkauf von  
**Platin**  
anzuf., zahlk. konkurrenzlose Preise  
Metallkontor  
Alte Jakobstr. 138  
Minerpl. 1256

**Verband der Maler, Lackierer usw.**  
Filiale Berlin.  
Den Mitgliedern zur  
Nachricht, daß der Koll.  
**Hermann Hake**  
am 17. Oktober ver-  
storben ist.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet  
Mittwoch, nachmittags  
2 1/2 Uhr, von der Leichen-  
halle des Lichtenberger  
Kirchhofs in Maßzahn,  
aus statt.  
Um rege Beteiligung  
ersucht.  
Die Ortsverwaltung

Für Haus,  
Hof- und  
Garten-  
arbeiten  
wirksam  
und  
billig

**HANDWAGEN**  
Liefere wir  
**5 Tage**  
zur Probe  
auf Wunsch  
gegen

**Monatsraten**  
Vorauszahlung 10%  
Broschüre Nr. 1517  
gratis von der  
**Mira, Berlin S. 42**  
Alexanderstr. 97

Berliner  
**Möbelvertrieb**  
Spandauer Brücke 4/5 Bahnhof  
**Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer**  
Möbeln von 350 Mk. an  
Teilzahlung gestattet. Belegbücher nehme in Zahlung.

**Zigaretten**  
aus garantiert reinem, orientalischem, goldenem Tabak  
o. Mundst. F-Bandrolle 1000 Stück Mk. 250  
**Aegyptische Zigaretten**  
1000 Stück Mk. 220., 245., 265.  
**Englische Zigaretten**  
1000 Stück Mk. 275.  
**Dicke Türken**  
1000 Stück Mk. 350. Verkauf nur am Lager.  
H. Gutfmann, Berlin O 27, Alexanderstr. 22. 8-5 Uhr.

**Spezial-Arzt** für Geschlechts-, Haut-, Harn-,  
harte Leiden, Hautleiden, speziell vererbte  
harte Leiden, Ausschlag, Salvarsan-Kuren, Urtica  
und Histaminstörungen. : : : Separates Damenzimmer  
**Erste und Beste Heil-Anstalt Löser**  
Dir.: **Löser senior**, Spezial-Arzt  
nur Rosenthaler Straße 69-70, Ecke Luisenstraße  
9-1, 4-9, Sonn. 10-1

**Platin Gramm** höchste  
**Gebisse bis 850 M.**  
Zähne mit Platinstiften 3.30 M. bis 40 M.  
Gold, Silber in jeder Form, kaut  
**Frau Linke**, Bücherstraße 40,  
8 bis 8 Uhr. Parterre II. Etage.

**RICHARD OSWALD**  
LICHTSPIELE  
DIREKTION GEBR. KÖTTNER  
Köpenicker Str. 68 (National-Theater)  
Nur noch bis Donnerstag  
**„Die letzten Menschen“**  
Regie: Richard Oswald  
Voranzeige.  
Ab Freitag, den 24. Oktober 1919  
**Reinhold Schünzel**  
in  
**Seine Beichte**  
Bekanntnisse eines Lebemanns nach dem Roman  
von Johanna Maras  
Weibliche Hauptrollen:  
**Hedda Vernon, Grit Hegasa**  
Regie: Hubert Moost.

**Schwarzer Kater**  
Schaubühne Moritzplatz  
(früher Buzzenhagen)

Das  
**Riesen-Oktober-**  
Varietés-Programm

Antanz 8 Uhr  
Sonn- und Feiertags: 2 Vorstellungen  
3 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends  
Nachmittags kleine Preise  
Vorverkauf Sonntags zwischen 12-2 Uhr  
an der Kassakasse

**Zähne 3 Mark!**  
**5. — Mark**  
mit echtem  
**Friedens-Kautschuk**  
schöne, natürliche Farbe bei 5jähr. schriftlicher Garantie.  
Zahnziehen mit örtlich. Betäubung nach bewährter  
Methode bei Bestellung von Gebissen gratis!  
**Spezialität: Zähne ohne Gaumen!**  
Echte Goldkronen von 30 Mark an.  
Keine Luxuspreise.  
Fachmännische Mund-  
untersuchung und Rat kostenlos.

**Zahnpraxis Hatvani**  
Danziger Strasse 1  
Ecke Schönhauser Allee, Eingang Danziger Straße.  
Sprechstunden von 9-12, 2-7, Sonntags und Feiertags 9-12.  
In den letzten 2 Jahren über  
**2500 Gebisse zur vollsten Zu-**  
**friedenheit geliefert. : :**

**Achtung!**  
Platin Gramm bis 80. — freibl.  
Gold, Silber, alte Zahngebisse, Brillanten,  
sowie unmodern gewordenen Schmuck verkauft  
niedrigsten zu den höchsten Kurs- und Tagespreisen bei  
**Kokoski, Berlin N 54, Amt. Humboldt 2450**

**Elektromotoren**  
aller Systeme, auch defekte, kauft  
**Leo Hirschfeld, Leipziger-**  
Str. 59 • Tel.: 3tr. 7364

Ich zahle für  
**alte Gebisse**  
für den gewöhnl. Plat.-Zahn bis 8.50 M., jedoch  
**nicht unter 3.30 M. pro Zahn.**  
Für Plat.-Stift- u. Platt.-Zähne bis 45.— M. (auch freibl.)  
**Platin** zu den jetzigen hohen Preisen!  
**Ankauf im Hotel „Grüner Baum“**,  
Berlin W, Krausenstraße 56-58.  
Täglich 10-6 Uhr Zimmer 1. **Vogler, Berlin.**  
Früh eintreffen: **Schokolade,**  
Schweizer Wa- u. Eis, Hershey,  
Kaffee, Kakao, Watson, Marranter, Sunlight  
**F. P. A. Kauffmann,**  
Berlin S 14, Wallstraße 55-56.

In grosser Auswahl  
und guter Ausführung auf  
**Bar oder Kredit!**  
**Möbel - Gross**  
Große Frankfurter Str. 14  
Invalidenstr. 8, Eing. Arkerstraße.  
Kriegsanleihe und Sparan-  
lagen nehme in Zahlung.

**Karbid-Lampen**  
von Mk 2.95, 4.90, 8.—, 12.—  
**Schweizer Karbid billig**  
Prima Brenner 30, 60, 80 Pfg.  
**Eugen Schmidt**  
Billige Quelle für Windverköhler.  
**Ramlerstraße 37.**  
Fahrgelegenheit: 5, 8, 35, 36, 39, 41  
Stadtbahn.



Frage, wann mit festem Gehalt die Annahme sämtlicher Neben...

Früher wird ein Antrag angenommen, an die Regierung...

Folgende Entschlüsse, einvernehmlich von Müller/Bremen...

Entschlüsse.

Die imperialistischen Regierungen der Entente sollen zu einem...

In Russland soll der Herz der proletarischen Weltrevolution...

Der in Stuttgart verammelte Kongress der deutschen Metall...

Der Kongress richtet an die französischen, amerikanischen, italien...

Ein Antrag: Verhandlungsmitglied Louis Bejezels und...

Sodann nimmt die Generalversammlung den Bericht der...

Bericht der Besondere-Kommission

eingegen. Eine längere Debatte entspinnt sich über die...

8. Verhandlungstag

Auf der heutigen Tagesordnung steht

die Statutenberatung.

Über einen Antrag Nummer 103, die Vertreter zu...

Sodann tritt die Generalversammlung in die Spezial...

Bericht der Wahlkommission

eingegenommen. Wir haben die Kandidatenstellung...

Der Vorschlag, den Vorstand 6:3 zusammenzu...

Von der Reichskonferenz der Betriebsräte der...

Preussische Landesversammlung.

Um die religiöse Eidesformel.

Unter den kleinen Anträgen ist die des Genossen Adolf Hoff...

Der Landwirtschaftsetat.

Dienstag trat man in die Beratung des Haushalts der...

Der Deutschnationale Nippel unternahm einen Vorstoß gegen...

Nachrichten aus den verschiedenen Landesstellen lassen...

Diese Interpellation wurde durch den Genossen Rischner...

Deutsche Nationalversammlung.

104. Sitzung, 21. Oktober 1918.

Zweite Beratung des Haushalts des Reichs-

Schatzministeriums.

Reichsschatzminister Wager: Kaufmann: Der ordentliche...

Kosten des Besatzungsheeres

und die Reichsbermögensverwaltung. Der Unterhalt der...

Als, Giesel (Soz.): Jetzt werden aus den Heeres- und Marine...

Als, Giesel (Dem.): Das Schicksal im Westen...

Das Haus vertagt sich auf Mittwoch, den 22. Oktober...

Aus der Partei.

Die Organisationen zum Parteitag.

Eine Generalversammlung des Bezirk IV Reichstag...

In der Debatte, in der neben dieser auch andere Auffassungen...

Die Generalversammlung stimmt ferner einer Entschließung...

Dienstag schritt die Generalversammlung zum nächsten Punkt...

zur Pflicht machen. Er kam dann bei der Prüfung der Frage...

Genosse Schwenk: Diese Auffassung entscheidet ent...

Der Antrag Schwenk: die Generalversammlung des Be...

Dann wurde beschlossen, daß die elf Delegierten zum Parte...

Für das Sekretariat in Brandenburg wurde auf Vorschlag...

Die Hallenser Parteigenossen zum Parteitag.

Am vergangenen Sonntag abend im Halle eine von...

Fast einstimmig wurde eine Entschließung ange...

Als Delegierte zum Parteitag wurden die Genossen...

Der „Unruhe“-Prozeß gegen die

Vorwärts-Befehle.

Wiedereröffnung der Beweisnahme. Neue Zeugen.

Bei Beginn der gestrigen Verhandlung beantragten die Ver...

Zeuge Kollmitz war Mitglied der Ruffebefehle und fuhr...

als kriegsführende Macht anerkannt;

2. Ein vierundzwanzigstündiger Waffenstillstand wurde...

Unter dem Einbruch dieser Aussage beschloß das Gericht...

Weitere Verschärfung der Kohlennot!

Die Kohlenversorgung Groß-Berlins befindet sich wie...

am 15. Oktober angefordert 8900 Wagon,

gestellt 4965

Kussall 4295 Wagon,

am 16. Oktober angefordert 9345 Wagon,

gestellt 5118

Kussall 4227 Wagon.

Es ist selbstverständlich, daß bei dieser ungenügenden Ab...

und wird durch das nochmalige Laden ganz erheblich teurer.

Die Betriebschwierigkeiten im Eisenbahndirektionsbereich...

Wir stehen also wieder vor einer Kohlenkatastrophe mit ihren unabsehbaren Folgen.

### Gewerkschaftliches.

#### Die Kassenangestellten zum neuen Reichstarif.

In einer Versammlung der Kassenangestellten gab am Montag nachmittags...

Am 31. August trat nun ein Reichsausschuss der Kassenangestellten zusammen...

Nachdem Kuhn noch einen Bericht über das Mitbestimmungsrecht gegeben hatte...

#### Außerordentlicher Verbandstag des Vereins Deutscher Lokomotivführer.

Bei Eröffnung des außerordentlichen Verbandstages des Vereins Deutscher Lokomotivführer...

Der Stuhl des Verbandes, Justizrat Sonnenfeld, schlägt im Namen des Vorstandes vor...

In der abschließenden Beratung der neuen Satzungen unter Vorsitz Kuhn...

Die neuen Satzungen wurden in der von der Sitzungskommission vorgeschlagenen Form...

### Sie schämen sich.

Vom Deutschen Handlungsgehilfenverband und dem Kaufmännischen Verein von 1838...

Diese Behauptung entspricht nicht den Tatsachen, da sie den Anschein erweckt...

Uns war diese Mitteilung von einer Seite gemacht worden, die uns als zuverlässig bekannt ist.

Wir sind also wieder vor einer Kohlenkatastrophe mit ihren unabsehbaren Folgen.

Generalversammlung der Gastwirtschaftsgehilfen. Eine am 15. Oktober tagende Generalversammlung...

Von einem Richtkreuz gegenüber der Hauptverwaltungsfunktionären...

Beim Quartalsbericht wurde die Tätigkeit der Ortsverwaltung in längerer Ausführungen...

Ein Antrag, den Arbeitslosen vom dem bestehenden Kapital...

Ein Antrag, den Arbeitslosen vom dem bestehenden Kapital...

Einmütig wurde folgende Resolution angenommen: Die heutige Generalversammlung...

Die Bahnhalle Berlin 2 des Arbeiter-Verbandes beschäftigt sich in ihrer letzten Monatsversammlung...

Hier bei in den Kartoffelgroßhandlungen Groß-Berlins...

### Zum Metallarbeiterstreik.

#### Ankündigungen.

N. N. G. Am Mittwoch, den 22. Oktober, 11 Uhr, im Bürgerpark...

Deutsche Telephonwerke. Donnerstag, den 23. Oktober, nachmittags 4 Uhr...

Kautonen! Donnerstag, 23. Oktober, Betriebsversammlung...

Trägerlagergemeinschaft Tempelhof. Donnerstag, den 23. Oktober...

Elektrotechnik. Donnerstag, den 23. Oktober, nachmittags 4 Uhr...

Ornam-Werke. Betriebsversammlung für die im Streik stehenden Jugendlichen...

Kleinbau, Stanz- und Schneidwerke. Versammlung sämtlicher Arbeiter...

Siemens-Schmidt, Werk Frankfurterstr. Donnerstag, Auszahlung des Streikgeldes...

G. Swietusch u. Co. Die Auszahlung der Streikgelder findet heute...

Hirma Wulke, Ritterstraße. Betriebsversammlung Freitag nachmittags 2 Uhr...

Stad. Marienstraße. Mittwoch nachmittags 4 Uhr...

## Groß-Berlin.

### In alle kommunalen Arbeiterräte!

Der Kampf gegen die kommunalen Arbeiterräte ist in ein verärgertes Stadium eingetreten.

In Konsequenz des oben erwähnten Beschlusses sind bereits Gemeinden dazu übergegangen...

Wir fordern alle kommunalen Arbeiterräte auf, nach wie vor ihre Tätigkeit auszuüben!

Wo Bestrebungen im Gange sind, die kommunalen Arbeiterräte vom Rathaus zu entfernen...

### Der Kommunale Ausschuss des Volksgrates der Arbeiterräte Groß-Berlins.

#### Die staatliche Beschaffungsbeihilfe und der Streiktag.

Die vom Reich und Staat gewährte einmalige Beschaffungsbeihilfe ist an die Voraussetzung geknüpft...

In der Erwägung, daß nach dem erst jetzt an die Landesversammlung gelangten Mittellungen...

- I. Für Arbeiter: Bei einer Beschäftigungsdauer von 5 Monaten 500 M., 4 Monaten 400 M., 3 Monaten 300 M., 2 Monaten 200 M., 1 Monat 100 M.

Genosse Leib erweitert diesen Antrag dahin, daß alle Lohnempfänger davon betroffen werden sollten.

### Brandenburgischer Städtetag.

Die zum Brandenburgischen Städtetag in Wittenberg (Bez. Potsdam) vom 22.-23. Oktober delegierten Stadtoberhäupter...

Der Kreistag des Arbeiter-Turn- und Sportbundes (Kreis II) der am 18. und 19. d. M. in Rottbus tagte...

Arbeiter-Sport gewährt und diesem 1000 Mark zum Betriebskapital überweist.

Freie Jugend Nacht veranstaltet am Freitag, 24. Oktober, in den Prachtzügen, Koabit, Wilsdrufferstr. 24, einen Kunstabend unter Mitwirkung des Scherenschnitters und Franz Wenglers...

Für die politischen Gefangenen. Die Droßkoffenfahrer der K. L. G. Bernstr. 31, haben der Untersuchungskommission für die Familien der politischen Gefangenen aus der aufgelösten Hoffasse den Betrag von 500 M. überweisen...

Charlottenburg. Die für Mittwoch, den 22. Oktober, angekündigte öffentliche Versammlung der kommunalen Arbeiterräte findet erst Mittwoch, den 23. Oktober 1919, statt.

Reinickendorf. Der Verkauf der durch die Gemeinde beschafften Bekleidungsstücke findet täglich von 8-10 Uhr statt, und zwar im ehemaligen Stahlwerk Veder, Plattenstraße 48.

Birkow Busch. Am Freitag, den 24. Oktober, findet die erste Jubel-Aufführung der diesjährigen Spielzeit statt, und zwar wird die tragikomische Pantomime 'Aphrodite', vom Paula Busch, zum 25. Male gegeben werden.

Aus den Gemeindeleben.

Pankow. Endlich ist es den Rechtssozialisten mit Hilfe der Bürgerlichen gelungen, den Arbeiterrat abzuwürgen. Ganz still und heimlich vereinigte man sich mit der Bürgerlichen Elite...

Wittenau-Vorflugstraße. Aus der Gemeindeverwaltung. In der Sitzung vom 16. Oktober wurden die neu gewählten Schöffen O. D. B. Lang und Schütz (H. S. P. D.), Kobl (S. P. D.), Piper (Würgerl.) und Gem. Vert. Klenz (S. P. D.) eingeführt...

Agitation der Beamten festgestellt. Ein Bericht des Gasmeisters mit Behauptungen über unbegabten Gasserbrauch des Bürgermeisters...

Spandau. Am Dienstag, den 14. Oktober, wurde die städtische Volksschule eröffnet. Stadtschulrat Kramer hielt die Eröffnungsrede...

Lebensmittelfaleber. Spandau. Am Freitag 20 Gramm Tolu auf Butterabschnitt 1. Um Sonntag 50 Gramm Margarine auf Abschnitt 1. Von Mittwoch ab 1/2 Pfd. Nusskornmehl (Koggenmehl) auf Feld 200.

Aus den Organisationen.

Achtung! Nacharbeiter! Donnerstag, den 23. Oktober, abends 10 Uhr, im Café Concord, Kommandanten- und Beinhilfsstr. Ecke, große öffentliche Versammlung für alle in den Nacharbeiten beschäftigten Arbeiter...

Edelklub. Am Donnerstag, den 23. Oktober, abends 7 Uhr, im Lokal von Thunau, Bielanstr. 4: Vortrag des Gen. Dr. Berh.

Bildungsausgang Nocht-Handwerk. Heute 7 1/2 Uhr Vortrag über 'Kaufmann Volk und Wirtschaft' vom Gen. H. Stein in der Aula Zwillingstr. 2. Eintritt 35 Pfg.

Wilsdruffer Straße. Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, Zusammenkunft der Funktionäre und Bildungsausgänger bei Schilling, Wilmersdorf.

Pankow. Am Donnerstag, den 23. Oktober, abends pünktlich 7 Uhr außerordentliche Generalversammlung in der Schulaula, Brunnenstraße...

Zeuthen, Wilmersdorf, Neu-Schulendorf. Donnerstag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung mit Referat im Lokal des Genossen Paul Engert, Zeuthen.

Vereinskalender.

Schwarzenerzhandel (Kochgruppe 7b). Versammlung aller kaufmännischen Angestellten Mittwoch abends 7 Uhr in den Waidkehrschützen, Kaiser-Wilhelm-Str. 31. Tagesordnung: Unsere Forderungen...

Verband der Maler, Ladirer, Anstreicher usw.

Bureau: Reichstraße 20, Post. Fernsprecher: Amt Westpreußen, 4787. Filiale Berlin: Arbeitsnachweis: Hermannstr. 12. Fernsprecher: Amt Norden, 3791-97.

Mitglieder-Versammlung.

Tagungsordnung: Wahl der Anstellten, Verbandsangelegenheiten. Wegen der wichtigen Tagesordnung darf kein Kollege in der Versammlung fehlen.

Nichtung! Maßschuhmacher. Achtung!

Donnerstag, 23. Oktober, abends 6 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engelstr. 14/15, Saal 5.

Frauenversammlung.

Donnerstag, den 23. Oktober 1919, abends 7 Uhr, in der Aula der Gemeindeschule in der Wiedestraße.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Verwaltungsstelle Berlin N. 24, Ulmenstraße 82/85. Geschäftszeit v. vorm. 9 Uhr bis nachm. 4 Uhr.

Branchen-Versammlung der Metall- und Revolverdecker sowie Dreherinnen.

Freitag, den 24. Oktober 1919, abds. 5 Uhr, in den Wilsdruffer, Kaiser-Wilhelm-Str. 24.

Brandjenuer-Versammlung der Zigarettenmaschinenführer und der dazu gehörigen Betriebshandwerker.

Am Donnerstag, den 23. Oktober 1919, nachmittags 4 1/2 Uhr, in den Wilsdruffer, Kaiser-Wilhelm-Str. 24.

Arbeiter-Betriebsräte der gesamten Stein- u. Bauindustrie.

Freitag, den 24. Oktober 1919, abends 6 1/2 Uhr, findet in den Sophienhöfen, Sophienstraße 18, eine große Funktionärerversammlung der gesamten Stein- und Bau-Industrie statt.

Schrotmühlen.

Wirtschaftsmittel für Haus- und Pflanzenschutz. Alle Kräfte und Pflanzenschutz. Alle Kräfte und Pflanzenschutz.

Elektromotoren.

Gleichstrom u. Drehstrom. Ingenieurbüro Schlichting. Berlin W. 9, Liebk. 10. Tel.: Litzow 3795 und 3818.

Metallankauf.

Kupfer, Messing, Zinn usw. Gold, Silber, Platin. Metallschmelzwerk, Waldemarstr. 74.

Verband der Schneider, Schneiderinnen und Wäschearbeiter Deutschlands.

Filiale Berlin, Sebastianstraße 37/38. Fernsprecher: Amt Westpreußen 9737.

Versammlung.

Donnerstag, den 23. Oktober 1919, abends 7 Uhr, bei Wegener, Seidestr. 30.

Arbeiter-Betriebsräte (Arbeiter, Angestellten, Funktionäre) der gesamten Stein- u. Bauindustrie.

Freitag, den 24. Oktober 1919, abends 6 1/2 Uhr, findet in den Sophienhöfen, Sophienstraße 18, eine große Funktionärerversammlung der gesamten Stein- und Bau-Industrie statt.

Funktionärerversammlung der gesamten Stein- und Bau-Industrie.

Freitag, den 24. Oktober 1919, abends 6 1/2 Uhr, findet in den Sophienhöfen, Sophienstraße 18, eine große Funktionärerversammlung der gesamten Stein- und Bau-Industrie statt.

Einzelverkauf Pelzwaren.

Wie alljährlich. Preiswertestes Angebot. Kragen, Muffen und Pelzhüten, Fuchsfurturen in großer Auswahl...

Ein neuer Geist?

Vorwärtsfinden und Erfordern. Was ist der Verdienst? Fördern Sie daher sofort kostengünstige Zensuren unserer Aufklärung und Anreizung...

Horrenhahrad.

Horrenhahrad verkauft preiswert Bayer Neukölln, Nollstr. 4, I. St. IV. Berücksichtigung 1-3.

Seelings Möbelhaus.

mit Gellner Straße 8. Spezialitäten im Fabrik-Geschäft. Ständige Neuzugänge...

Herren-, Zweite- und Schlafzimmer.

besonders preiswert. Bunte Röhren von 12.175.- an. Spezialität: Kleiderkränze, Vertikals, Vertikals, Vertikals.

Landparzellen.

Kolonie Röttgenhagen. Spezialität. 1/2 St. von Seelinger Vorortbahnhof. Günstig gelegen...

Möbel auf Kredit.

Wohn-, Schlaf-, Speisezimmer. moderne Küchen sowie Einzel-Möbel zu kulantesten Bedingungen.

Grebler.

G. m. b. H. Weinbergsweg 4. Stiefel (Juchten), ein Paar lange, Größe 43, 3 fast neue...

Stoffe.

zur Damen- und Herrenbekleidung. Fattensstoffe / Knöpfe.

Konfektion.

für Damen & Mädchen Maßanfertigung. C. Pelz, SO. 26, Köttbuser Str. 4.

Felle aller gerbt.

Polze rülgt Gerberei Neukölln, Hermannstr. 8.

Beschleunigter Totalausverkauf.

Wegener, Potsdamer Straße 42. Wegen Krankheit Auflösung meines Lagers. Nur echte Pelzwaren...

Möbel.

W. Koschatzky, C. 24, Rosenhald Str. 39, Norden 3002. 9-1/2 U.

Zigaretten.

englische wie deutsche nur bekannte Marken. Winkler, Seidestraße 30, Ecke Schillerstr.

50 Anzüge.

habe nochmals abgegeben. Wöhlertstr. 10 I. P. Portal 2. Zinkbadwanne, gut erhalten...

Anzüge, Paletots.

Ulster und Hosen nach Maß. ganz besonders billig. Katz, Schneidermeister, Französische Str. 46.

Schreibmaschinen.

sichtbare Schrift, gut erhalten. Hugo Schroeder, Charlottenburg, Wilmersdorf 213, Wilm. 4720.

Platina.

Gold, Silber. höchste Tagespreise. Alte Uhren bis 1000 Mk. Platinschmelze bis 45.- Mk. Hausdorff, Palladenstraße 11, v. II. r.

Photographie.

Ankauf. Tausch. Photo-Steckelmann, W. 9, Potsdamer Str. 13.

Insere.

Wir den darzustellenden Tagesarbeiten abends 3 Uhr, Sonntag abends 3 Uhr nachm. bei der Expedition Schillingenstraße 19 anfordern soll.

Quecksilber.

1 Kilo bis 50 Mark. Kaut Metallkontor, Altr. Jakobstr. 138. Fernspr.: Moritzplatz 128/28.

Kauf höchstzahlend.

Kabel, Litzen, Motore, Lötungsdraht, Schreibmaschinen, sowie sämtl. Installationsmaterial.

Elektrische Leitungsdrähte.

Kabel, Litzen, Sounen, Dynamogräfte, Motoren. Kauf.

Borgwardt.

Pirnowstraße 64, Moritzplatz 383.

Elektrische Leitungsdrähte.

Kabel, Litzen, Sounen, Dynamogräfte, Motoren. Kauf.

Naturheilweise.

Eckert, Berlin, Tausentstr. 9. bei allen Leiden u. Krankheiten, 10-1. 3-7, Sonntags 10-3.

Spezial-Arzt.

Dr. med. Lommer. Geschlechts-, Haut-, Frauen. Behandlung, schnell u. sicher ohne Vererbung. Teilhabung.

Raucher dank!

aus-gesch., erhalte in einzig-Tagen 4 Raucherzettel u. 20. Teilhabung. Aufhebung. Wirk. verb. Vorst. un-schalt. Teilhabung. Aufhebung. Aufhebung. Aufhebung.

Photographie.

Ankauf. Tausch. Photo-Steckelmann, W. 9, Potsdamer Str. 13.